

- Sind bei Ihren letzten Entwicklungsvorhaben Ihre Schlüsselkunden ausreichend und direkt miteinbezogen worden?
- Haben Sie eine Systematik für die Erfassung der Kundenanforderungen und deren Umsetzung in eine Produktplanung/definition?
- Wird die "Stimme des Kunden" methodisch sauber und nachvollziehbar in die "Stimme des Technikers" umgesetzt?
- Haben Sie bei der Produktdefinition auch die Merkmale der Wettbewerbsprodukte ausreichend berücksichtigt?
- Wie stellen Sie sicher, dass Sie Zielkonflikte zwischen Produktmerkmalen zuverlässig erkennen können?
- Wie stellen Sie sicher, dass alle relevanten Stellen an der Produktplanung oder –entwicklung teilnehmen? Mit welcher Methode sorgen Sie dafür, dass das Wissen aller relevanten Abteilungen einfließt?
- Haben Sie eine durchgängige Methode, mit der sowohl Produktdefinition und –planung, Zielkostenplanung, Risikoabschätzung für neue Entwicklungen/Verfahren, und Prozessplanung mit einem einzigen Werkzeug machen können?
- Verwenden Sie für alle diese Schritte ein Werkzeug, bei dem alle relevanten Daten nur einmal erfasst werden müssen?
- Wie schaffen Sie es, die Gesamtkosten des Produktes marktkonform zu halten, und entsprechen diese der ursprünglichen Planung?
- Können Sie die Zielkosten für Baugruppen/Module je nach deren Wichtigkeit für den Kunden bestimmen?
- Wie stellen Sie sicher, dass besonders wichtige Kundenanforderungen und kritische Produktmerkmale bei der Entwicklung mit hoher Priorität behandelt werden?
- Halten Sie die vorgesehenen Entwicklungszeiten ein, und bringen Sie das Produkt früh genug auf den Markt?
- Haben Sie ein für den Entwicklungsablauf ein anerkanntes, aber individuelles Phasenmodell, z.B. das Modell nach Prof. Cooper?

Wenn Sie bei einigen Fragen keine befriedigenden Antworten finden, sollten Sie etwas unternehmen!